



### 1. Projekt

#### 1.1 Titel:

ServLearn: Service-Learning in studentischen Projekten im Master Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung

#### 1.2 Verantwortliche/r Lehrende/r, Studierende/r:

Herr Prof. Dr. Hajji, Frau Prof. Dr. Pieck, Loreen Ender, Maria Diebold, Anna Paulina Liebig

#### 1.3 Fachbereich/Studiengang:

Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien/Studiengang Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung

### 2. Dokumentation der Ergebnisse

#### 2.1 Was wurde konkret entwickelt? (bspw. Produkte, Angebote)

Für das Modul 6.1 Service Learning sind folgende Materialien entwickelt worden, die auch in der Lehre genutzt werden:

- Konzeption & Lehrplan für das Modul 6.1
- Planungstabellen für die Workshops
- Informationsmaterial für Kooperationspartner
- Kooperationsvereinbarung
- Liste mit möglichen Kooperationspartnern
- Präsentationsmaterial für das Moodle
- Moodle-Plattform erstellt
- Zertifikat

#### 2.2 Welche Veränderungen haben sich im Lehr- und/oder Studienkontext ergeben?

Die Lehrenden im Modul 6.1 Service Learning haben sich auf eine gemeinsame Vorgehensweise verständigt. Darüber hinaus kann nun mit den Produkten ab dem Wintersemester 2018/9 eine geordnete Durchführung des Moduls gewährleistet werden.

#### 2.3 Was wird sich zukünftig für die Studierenden in der Lehre ändern?

Die Studierenden erleben ab dem Wintersemester 2018/9 einen strukturierten Ablauf des Moduls 6.1. Darüber hinaus erhalten die Studierende über die eingerichtete Moodle-Plattform Zugang zu den bisherigen Projekten und ausreichend Informationsmaterial.

#### 2.4 Wie wirkt das Projekt auf den Lehr- und Studienkontext?

Das Projekt hat sehr zum Zusammenhalt und zur Verständigung der Dozierenden untereinander beigetragen und dies wirkt sich auch auf die Studierenden aus.

**2.5 Gibt es einen Transfer auf andere Lehr- und Studienkontexte  
(andere Lehrveranstaltungen, Studiengänge, Fachbereiche, anderen Studienstandort)?  
Wenn ja, wie sieht dieser Transfer aus?**

Das Modul 6.1 Service Learning richtet sich an die Gesellschaft und diese profitiert durch das Modul im besonderen Maße. Das Modul ermöglicht Kooperationen zwischen Hochschule, Wirtschaft, Gesellschaft und Kommune und schafft auf diese Weise eine Transferleistung in die Stadt und in die Region. Die Kooperationen münden in studentische Projekte, die zum Ziel haben das Thema Gesundheit in unterschiedlicher Weise voranzubringen.